

# Rechtsbroschüre für Lesben mit Kindern oder Kinderwunsch

Autor(en): **Leemann, Ursa / Huber, Fabiola**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 26

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-630951>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# *Rechtsbroschüre für Lesben mit Kindern oder Kinderwunsch*

Ein Drittel aller Lesben hat Kinder<sup>1</sup>. Die sexuelle Orientierung der Mütter sagt nichts aus über ihre Fähigkeiten, ein Kind zu erziehen. Dennoch werden sie gegenüber heterosexuellen Eltern rechtlich benachteiligt und eingeschränkt.

Daran wird auch die registrierte Partnerschaft – ob auf kantonaler oder nationaler Ebene – vorläufig nichts ändern. Bis auf diesen Gebieten die volle rechtliche Gleichstellung erreicht ist, dürfte es noch einige Jahre dauern. Lesbische Mütter und schwule Väter gibt es aber bereits heute, und v. a. bei Lesben zunehmend mehr, seit auch in Europa der Gedanke an so genannte «Queer-Babies» Fuss gefasst hat. Zwei Frauen, die sich in einer Partnerschaft bewusst für ein gemeinsames Kind entscheiden, sind inzwischen keine Seltenheit mehr. Und nach wie vor bringen viele Lesben Kinder aus einer heterosexuellen Beziehung mit. Unabhängig davon, um welche Form lesbischer Mutter- oder Elternschaft es sich handelt, sind damit rechtliche Fragen verbunden:

Können wir als Lesbenpaar ein Kind adoptieren oder in Pflege nehmen? Welche Rechte und Pflichten hat eine Co-Mutter? Was passiert mit dem gemeinsamen Kind, falls die leibliche Mutter stirbt? Ist es möglich, sich diesbezüglich und in anderen Fragen untereinander vertraglich abzusichern? Wie komme ich zu einer Samenspende? Welche Rechte hat der biologische Vater? Wie gehen wir mit dem Vormundschaftsamt, der Schule, dem Spital um? Sind rechtliche Vorkahrungen möglich? Wie steht es mit Familienvergünstigungen?

Lesbenberatungen und die Lesbenorganisation Schweiz (LOS) sehen sich zunehmend mit solchen Fragen konfrontiert. Bei der LOS besteht deshalb bereits seit einiger Zeit der Wunsch nach einem Rechtsratgeber für Lesben mit Kindern. Aus zeitlichen und finanziellen Gründen musste die Idee vor anderen, dringenderen Sachen (z. B. Abstimmung zum Partnerschaftsgesetz) zurückstehen. Da das Thema aber laufend an Aktualität gewinnt, ist das Projekt nun trotz knapper Geldmittel lanciert worden. Zwei Absolventinnen der FRESA (Feministisch reflektierte Soziale Arbeit, ein Nachdiplomstudium der Luzerner Hochschule für Soziale Arbeit) haben es im Auftrag der LOS übernommen, einen praxisnahen und

leicht verständlichen Rechtsratgeber zu schaffen, in dem oben genannte und weitere wichtige Fragestellungen beantwortet werden. Die Broschüre entsteht unter Beizug einer Juristin und anderer Fachfrauen.

Der Preis der Rechtsbroschüre wird mit 12 bis 15 Franken bewusst tief gehalten, da Frauenhaushalte mit Kindern meist keine üppigen Budgets haben.

Um die Rechtsbroschüre wie geplant Ende Mai 2003 publizieren zu können, braucht das Projekt weitere finanzielle Unterstützung. Vielleicht magst du mit deiner Spende eine Broschüre, vielleicht deren vier oder sogar noch mehr Exemplare finanzieren.

Wir freuen uns über jeden Betrag und danken dir herzlich für deine Überweisung auf das PC-Konto 30-35-9  
Einzahlung für: UBS AG, 3235 Erlach  
Zugunsten von: 342893.40M 272, Lesbenorganisation Schweiz LOS, Projekte, Postfach 455, 3000 Bern 14  
Zahlungszweck: Rechtsbroschüre Lesben mit Kindern.

*Die Projektleiterinnen:  
Ursa Leemann und Fabiola Huber*

<sup>1</sup> Site der Frankfurter Gayweb. Informationsblatt 3, Frühjahr 2001.

## **Literatur zum Thema**

**Streib, Uli:** Von nun an nannten sie sich Mütter. Lesben und Kinder. Orlanda Frauenverlag 1991.

**Streib, Uli:** Das lesbisch-schwule Babybuch. Querverlag 1996.

**Riewenherm, Sabine:** Die Wunschgeneration. Basiswissen zur Fortpflanzungsmedizin. Orlanda Frauenverlag 2001.

**Germann, Hans:** Ehe und Familie für homosexuelle Paare? Verlag Institut für Sozialethik 1995.

**Rothmayr, Christine:** Politik vor Gericht. Implementation und Wirkungen von Entscheiden des Schweizerischen Bundesgerichts in den Bereichen Fortpflanzungsmedizin, Lohnungleichheit von Frau und Mann und Sonntagsarbeit. Haupt Verlag 1999.

**Berner Kommentar.** Kommentar zum schweizerischen Privatrecht. Bd 2 Familienrecht 2. Verlag Stämpfli.

